

Inhalt

- Danksagung9
- 1. Annäherung: Augenhände13
- 2. Das Tastsinnliche als Projektionsfläche 45
 - 2.1 Den Tastsinn handhabbar machen – Definitionen47
 - 2.2 Den Tastsinn deuten – Sinnesgeschichte und Subjektivierung 64
 - 2.3 Das Tastsinnliche (audio-)visuell denken – Konzeptgeschichte 87
- 3. (Un-)Greifbarkeiten: Das Haptische und das Optische125
 - 3.1 Das Haptische und das Optische bei Alois Riegl126
 - 3.2 Das Haptische und das Optische bei Laura Marks 141
 - 3.3 Der böse Blick, die gute Hand? Blick- und Tastpolitiken166
- 4. Zu einer hapto-taktilen Filmtheorie193
 - 4.1 Das Haptische und das Taktile195
 - 4.2 Strategien der Vertastsinnlichung von ASMR-Videos212
 - 4.2.1 Ummanteln, Eintauchen: Umhüllungen und Submersionen212
 - 4.2.2 Übergreifen, Annähern: Emersive und allative Taktilisierung 229
 - 4.2.3 Wogen, Schwingen, Pulsieren: Rhythmische Taktilisierung 247
 - 4.2.4 Prasseln, Flimmern, Rauschen: Filmophane Flächen 260
 - 4.2.5 Spiegeln, Simulieren: Taktile Stellvertretung und materielle Mimesis271
 - 4.3 Potenzialität und Aktualität 293
 - 4.4 Zum Vokabular einer hapto-taktilen Filmtheorie 302
 - 4.4.1 Film als Prozess hapto-taktiler Emergenzen303
 - 4.4.2 Modi filmischer Tastsinnlichkeit312
 - 4.4.3 Film als hapto-taktile Gestik und affektive Valenz 360
 - 4.5 LE SCAPHANDRE ET LE PAPILLON in hapto-taktiler Analyse 365

5. Schlussbetrachtungen: Loslassen	401
6. Quellenverzeichnis	415
Literatur	415
Filme	449
Serien	452
Online-Videos	452
7. Anhang	457